

## TERMINE

**Frühstücken in Hofheim** Das Familienbüro Hofheim lädt für Mittwoch, 6. Februar, zum Morgen-Kommunikations-Kaffee (Mokka) in den Pfälzer Hof in der Hattersheimer Straße 1 ein. Von 9 bis 12 Uhr geht es um „Frauen und Männer – die Bedeutung unterschiedlicher Kommunikation“.

**Kinderfasching in Hofheim** Der Turnverein Diedenbergen feiert am Mittwoch, 6. Februar, von 15 bis 18 Uhr in der Turnhalle in Diedenbergen Kinderfasching. Der Eintritt kostet 50 Cent für Kinder und 2,50 Euro für Erwachsene. Einlass ab 14.30 Uhr.

**Närrische Senioren in Eschborn** Die Stadt Eschborn lädt ihre Senioren für Mittwoch, 6. Februar, zu einem närrischen Seniorennachmittag in die Stadthalle ein. Von 15.11 Uhr an wird geschunkelt und zu Musik von der „Wolf R.E.M. Band“ getanzt. Der Eintritt ist frei.

**Kunstkino in Bad Soden** Das Filmforum der Sodener Kunstwerkstatt zeigt am Mittwoch, 6. Februar, im Kurtheater den Film „Wer wenn nicht wir“. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Spaziergang in Hofheim** Die Seniorennachbarschaftshilfe Hofheim veranstaltet am Donnerstag, 7. Februar, einen Spaziergang zur Viehweide. Treffpunkt ist um 14 Uhr am S-Bahnhof. Von dort aus geht es mit Autos zum Forsthaus, wo der Spaziergang beginnt. Infos und Anmeldung unter Telefon 06192/65 04.

**Lesestunde in Bad Soden** Die Stadtbücherei Bad Soden lädt zur Lesestunde ein. Am Donnerstag, 7. Februar, geht es von 16.30 Uhr an um den Erzählband „Winesburg, Ohio“ von Sherwood Andersons. Eintritt frei.

**Dorfgeschichten in Bad Soden** Um den Siegeszug des Stöffchens geht es bei den „Alehaaner Dorfgeschichten“ am Donnerstag, 7. Februar, im Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins in der Langstraße 35. Der Vortrag mit Verköstigung beginnt um 19 Uhr.

**Lesung in Liederbach** Die Idsteiner Autorin Nicole Steyer liest am Donnerstag, 7. Februar, in der Liederbacher Buchhandlung Kolibri aus ihrem Buch „Die Hexe von Nassau“. Los geht es um 19.30 Uhr. Zwei Wochen später, Donnerstag, 21. Februar, ist sie in der Buchhandlung am Rathaus in Eschborn zu Gast.

**Kleinkunst in Kelkheim** Zauberei, Kabarett und Travestie erwarten die Besucher am Donnerstag, 7. Februar, von 20 Uhr an, bei der Nachtrevue im Kelkheimer Jazzclub in der Rotlinallee 2. Es treten auf Waso Koullis, Bärli Becker und Else Roe. Der Eintritt ist frei.

**Elterntermin in Hochheim** Noch bis Ende der Woche können sich Interessierte für das Elterntermin des Familienzentrums Mamma Mia in Hochheim anmelden. Der fünf Mal stattfindende Kurs beginnt am Dienstag, 19. Februar, 20 Uhr, in der Hintergasse 10, und kostet 35 Euro. Anmeldung unter Telefon 06146/8 41 77.

# Schüler stellen Wein her

**Schwalbach/Hochheim** Projekt für Biologie-Leistungskurs an der Albert-Einstein-Schule

Von Andrea Rost

Es plätschert im Keller. Michael Hück erklärt, wie die Filtertechnik für Wein funktioniert, zeigt Pumpen, Schläuche, Werkzeug. Zwischen blitzblank polierten Edelstahltanks stehen sieben Oberstufenschüler der Schwalbacher Albert-Einstein-Schule und hören aufmerksam zu.

Zusammen mit ihrer Biologielehrerin Barbara Unger sind sie gestern Vormittag in das Hochheimer Weingut gekommen. Der Besuch ist Teil des Schulweinprojekts, das es seit drei Jahren an dem Gymnasium gibt. Lehrer Rolf Gosses, an der AES für die Nachmittagsschule zuständig, und Barbara Unger haben es initiiert.

Wein trinken – das ist für die insgesamt 25 Biologie-Leistungskurschüler, die im Projekt mit dabei sind, noch gar kein Thema. Die meisten sind noch nicht mal 16 Jahre alt und können dem Rebsaft nicht allzu viel abgewinnen.

**Jeder, der bei der Lese mitgeholfen hat, bekommt eine Flasche geschenkt**

Bis zum Abitur in zweieinhalb Jahren aber wird sich das wohl ändern. Die Gymnasiasten, die seit 2009 an dem Projekt teilgenommen hätten, seien bei ihrer Abschlussfeier allesamt stolz auf den Tropfen gewesen, den sie selbst gelesen und dessen Werden im Keller sie über Monate selbst mitverfolgt hätten, berichtet Rolf Gosses.

Fast 600 Flaschen der Riesling Spätlese vom Schulweinberg in Wicker seien im vergangenen Jahr verkauft worden, weiß der Pädagoge. Von den sechs Euro Verkaufspreis spendete Winzer Hück einen Euro für die Schulkasse. Und jeder der Schülerinnen und Schüler, die bei der Lese mitgeholfen hatten, bekam eine Flasche geschenkt.

So wird es auch für die Schüler der diesjährigen zehnten Klasse sein, die im vergangenen Herbst im König-Wilhelm-Weinberg bei



Winzer Michael Hück zeigt, wie man Wein untersucht. ROLF OESER

## DER ALBERTS

Der Schulwein der Albert-Einstein-Schüler ist eine trockene Riesling-Spätlese. Die Trauben wurden in der Weinberglage Wickerer König Wilhelmsberg gelesen.

„Alberts“ haben die Schüler ihren Wein getauft.

600 Flaschen wird das Weingut Hück in Hochheim auch vom 2012er Jahrgang abfüllen. Verkauft wird der Wein in der Schule und im Weingut.

der Traubenlese geholfen haben. „Mit dem Projekt wollen wir den jungen Leuten das Kulturgut Wein näherbringen, das für unsere Region prägend ist“, sagt Rolf Gosses.

„Wir wollen ihnen zeigen, dass hinter einer Flasche Wein viel Arbeit des Winzers steckt.“ Deshalb werden die Gymnasiasten auch noch im März und im Mai die dann nötigen Arbeiten im Weinberg verrichten, beispielsweise Reben zurückschneiden.

Gestern fühlten sich die Schülerinnen und Schüler für kurze Zeit in ein Labor versetzt. Juniorchef Michael Hück, der an der Hochschule für Weinbau in Geisenheim im Rheingau sein Diplom gemacht hat, hantierte mit diversen Chemikalien, um Schwefel-, Säure- und Zuckergehalt einer neun Monate alten Rieslingspätlese zu bestimmen.

Eine trockene Rieslingspätlese ist auch der 2012er Schulwein, der momentan noch in den Stahltanks im Hück'schen Weinkeller lagert. Mehrere Hundert Flaschen sollen wieder abgefüllt werden und stehen dann zum Verkauf.

„Alberts“ heißt der AES-Schulwein. Benannt ist er nach dem Namensgeber des Schwalbacher Gymnasiums, Albert Einstein. Eine stilisierte Traube mit fünf Beeren und dem Kopf des Nobelpreisträgers zieren das Flaschenetikett. Schüler des Leistungskurses Kunst haben es gestaltet und werden es für den neuen Jahrgang adaptieren.

# FDP nominiert Kärcher und Falk

**Main-Taunus** Hattersheimer und Kelkheimer treten bei der Landtagswahl im September an

Die FDP im Main-Taunus-Kreis bereitet den Generationswechsel vor. Der Fraktionschef der Eschborner FDP, Fritz W. Krüger, der seit 2008 – über die Landesliste gewählt – für die Liberalen im hessischen Landtag sitzt, verzichtet auf eine neuerliche Kandidatur im Wahlkreis 32.

Patrick Falk aus Kelkheim geht bei der Landtagswahl am 22. September für den Ostkreis ins Rennen. Das haben die Mitglieder der FDP am Wochenende bei ihrer Versammlung in Sulzbach entschieden.

Der 39-jährige Falk ist Ortsvorsitzender der FDP, Stadtverordneter in Kelkheim und stellvertretender Kreisvorsitzender. Bereits 2003 trat er für die Liberalen zur Landtagswahl an. Patrick Falk arbeitet als Geschäftsführer einer



**Andreas Kärcher (35)** will mit den Themen Umwelt und Nahverkehr punkten. PRIVAT

IT-Firma. Seine politischen Schwerpunkte sind nach eigenen Angaben die Finanz- und Steuerpolitik sowie die Sozialpolitik. Ehrenamtlich engagiert sich der Kelkheimer als Senator des Arbeitskreises Kelkheim Karneval (AKK).

Als Kandidaten für den Wahlkreis 33 nominierten die FDP-Mitglieder in ihrer Versammlung im Sulzbacher Herrenhaus fast einstimmig den Hattersheimer Andreas Kärcher. Dirk Westedt, der



**Patrick Falk (39)** sieht seine Schwerpunkte in der Finanz- und Steuerpolitik sowie der Sozialpolitik. PRIVAT

2009 für die Liberalen im Westkreis angetreten war, ist mittlerweile Erster Stadtrat für die FDP in Kelkheim.

Der 35-jährige Kärcher ist leitender Angestellter bei einer der größten Direktbanken Europas, FDP-Ortsvorsitzender in Hattersheim und stellvertretender Vorsitzender des FDP-Kreisverbands. Seit sieben Jahren ist Andreas Kärcher kommunalpolitisch tätig, darüber hinaus seit vier Jahren Beisitzer im Bezirksvorstand

Westhessen-Nassau. Am meisten interessiert ihn im Kreis der öffentliche Personennahverkehr und das Thema Umwelt, teilt er mit. Da ihm die Natur am Herzen liege, engagiere er sich im Jagdclub Main-Taunus.

Als Ersatzkandidaten für die Landtagswahl wurden Dirk Tiemann aus Bad Soden für den Wahlkreis 32 und Thomas Jung aus Hofheim für den Wahlkreis 33 gewählt.

FDP-Kreisvorsitzende Bettina Stark-Watzinger, die selbst Kandidatin der Liberalen für die Bundestagswahl ist, sieht ihre Partei für die kommenden Wahlkampfmonate gut aufgestellt. Nun, da die Kandidaten gekürt seien, könne die Diskussion über Inhalte beginnen, teilte die Bad Sodenerin mit. (jen/aro.)